

Q3/2019

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2019

freenet GROUP

MOBILCOM-DEBITEL / KLARMOBIL.DE / GRAVIS / FREENET.DE / EXARING AG / MEDIA BROADCAST / FREENET DIGITAL / FREENET ENERGY / MOTION TM

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLENÜBERSICHT	01
GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE	04
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE.....	06
NACHTRAGSBERICHT	10
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	10
PROGNOSEBERICHT	11
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Segmentbericht	15
GLOSSAR	17
FINANZKALENDER	19
IMPRESSUM UND KONTAKT	20

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3/2019	Q1-Q3/2018 angepasst ²	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018 angepasst ²
Umsatzerlöse	2.130,0	2.103,3	741,0	699,1	717,0
Rohertrag	666,1	668,6	219,4	219,4	222,9
EBITDA	325,8	327,9	110,3	107,5	123,0
EBIT	210,2	230,6	72,1	68,8	92,4
EBT	189,3	162,6	66,2	62,0	37,5
Konzernergebnis	169,3	148,1	57,6	55,5	40,0
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	1,38	1,22	0,46	0,45	0,33

BILANZ

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	30.9.2019	30.9.2018	30.9.2019	30.6.2019	30.9.2018
Bilanzsumme	4.894,5	4.799,7	4.894,5	4.911,6	4.799,7
Eigenkapital	1.281,0	1.315,3	1.281,0	1.242,0	1.315,3
Eigenkapitalquote in %	26,2	27,4	26,2	25,3	27,4

FINANZEN UND INVESTITIONEN

In Mio. EUR	Q1-Q3/2019	Q1-Q3/2018 angepasst ²	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018 angepasst ²
Free Cashflow	199,2	210,1	72,4	81,5	75,0
Abschreibungen und Wertminderungen	115,5	97,3	38,3	38,7	30,6
Nettoinvestitionen (CAPEX)	27,0	33,7	11,4	8,7	10,1
Nettofinanzschulden	2.102,5	1.902,6	2.102,5	2.175,1	1.902,6
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.151,1	837,1	1.151,1	1.272,1	837,1

AKTIE

	30.9.2019	30.9.2018	30.9.2019	30.6.2019	30.9.2018
Schlusskurs Xetra in EUR	18,89	20,70	18,89	17,60	20,70
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	2.419,1	2.650,9	2.419,1	2.253,2	2.650,9

MITARBEITER

	30.9.2019	30.9.2018	30.9.2019	30.6.2019	30.9.2018
Mitarbeiter	4.222	4.155	4.222	4.141	4.155

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT MOBILFUNK

KUNDENENTWICKLUNG³

In Mio.	Q1-Q3/ 2019	Q1-Q3/ 2018	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018
Postpaid	6,866	6,869	6,866	6,834	6,869
Nettoveränderung Postpaid	-0,030	0,158	0,032	-0,028	0,041
freenet FUNK	0,031	—	0,031	0,020	—
Nettoveränderung freenet FUNK	0,031	—	0,010	0,020	—

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1-Q3/ 2019	Q1-Q3/ 2018 angepasst ²	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018 angepasst ²
Umsatzerlöse	1.928,7	1.892,4	672,7	631,3	654,2
Rohhertrag	517,8	540,0	169,3	168,9	185,2
EBITDA	281,8	281,6	94,9	90,4	99,8

MONATLICHER UMSATZ PRO KUNDE (ARPU)

In EUR	Q1-Q3/ 2019	Q1-Q3/ 2018	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018
Postpaid ohne Hardware (IFRS 15)	18,8	19,1	18,8	18,8	19,2

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT TV UND MEDIEN

KUNDENENTWICKLUNG³

In Tsd.	Q1-Q3/ 2019	Q1-Q3/ 2018	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	1.036,6	901,5	1.036,6	1.037,5	901,5
Nettoveränderung freenet TV Abo-Kunden (RGU)	22,4	-0,6	-0,9	17,3	-99,2
waipu.tv Abo-Kunden	365,8	202,4	365,8	331,9	202,4
Nettoveränderung waipu.tv Abo-Kunden	114,1	100,1	33,9	45,6	28,1

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1-Q3/ 2019	Q1-Q3/ 2018	Q3/2019	Q2/2019	Q3/2018
Umsatzerlöse	187,8	211,3	63,8	62,9	62,5
Rohhertrag	120,4	100,8	40,6	40,7	28,6
EBITDA	52,6	53,5	19,4	18,9	25,5

¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, verweisen wir zur Definition der Kennzahlen auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im Geschäftsbericht 2018.

² Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Neufokussierung des ab 2019 gültigen internen Steuerungssystems und der damit einhergegangenen Neudefinition verschiedener Leistungskennzahlen angepasst. Zu den Änderungen verweisen wir auf die Abschnitte „Steuerungssystem“ und „Alternative Leistungskennzahlen“ im Geschäftsbericht 2018.

³ Am Ende der Periode

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

FORTSETZUNG DER SOLIDEN GESCHÄFTSZAHLEN IM JAHR 2019

Die freenet Group liegt mit stabilen beziehungsweise leicht steigenden Zahlen im dritten Quartal weiterhin auf gutem Kurs, die geplanten und kommunizierten Ziele für das Geschäftsjahr 2019 zu erreichen. Der Umsatz erreichte im dritten Quartal 741,0 Millionen Euro; dies entspricht einem leichten Plus von 3,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rohertrag wird mit 219,4 Millionen Euro gleichfalls im Rahmen des Werts vom dritten Quartal 2018 ausgewiesen, wohingegen das EBITDA mit 110,3 Millionen Euro rund 12,7 Millionen Euro unter dem Vorjahresvergleichsquarter blieb. Der Free Cashflow wiederum erreichte mit 72,4 Millionen Euro das Niveau des genannten Referenzquartals.

Zu berücksichtigen ist, dass das EBITDA regulatorisch bedingte Effekte (IFRS 16, International Calls/Roaming und UKW Divestment) enthält, die einen direkten Vergleich mit dem Vorjahr einschränken. Für das dritte Quartal sind die im Vorjahr erfassten Erlöse in Höhe von rund 16,5 Millionen Euro aus dem Verkauf der UKW-Infrastruktur zu nennen sowie im dritten Quartal 2019 ein positiver IFRS 16-Effekt von 11,2 Millionen Euro und ein negativer Effekt von rund 6,9 Millionen Euro aus den übrigen regulatorischen Effekten. Um diese Effekte adjustiert entwickelte sich das EBITDA auf Quartalsbasis nahezu stabil (Q3/2019: 106,0 Millionen Euro; Q3/2018: 106,5 Millionen Euro).

Für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres addieren sich:

- der Umsatz auf 2,130 Milliarden Euro (Q1 – Q3/2018: 2,103 Mrd. Euro bzw. +1,3 Prozent),
- der Rohertrag auf 666,1 Millionen Euro (Q1 – Q3/2018: 668,6 Millionen Euro bzw. –0,4 Prozent),
- das EBITDA (regulatorische Effekte unberücksichtigt) auf 325,8 Millionen Euro (Q1 – Q3/2018: 327,9 Millionen Euro bzw. –0,6 Prozent) und
- der Free Cashflow auf 199,2 Millionen Euro (Q1 – Q3/2018: 210,1 im Vergleichszeitraum 2018 bzw. –5,2 Prozent).

Das um regulatorische Effekte adjustierte EBITDA stieg in den ersten neun Monate gegenüber dem Vorjahr um rund 2,0 Millionen Euro auf 304,8 Millionen Euro (Q1 – Q3/2018: 302,9 Millionen Euro).

ERFREULICHE ENTWICKLUNG IM MOBILFUNKSEGMENT

Im Kerngeschäft der Gruppe mit Fokussierung auf Postpaid-Kunden mit zweijähriger Vertragsbindung hatte die freenet Group im ersten Halbjahr 2019 zum einen eine qualitätsbezogene Umstrukturierung des Tarifmixes vollzogen sowie zum anderen die Angebotssteuerung in den eigenen Vertriebskanälen angepasst. Die Zahl der ertragsstarken Vertragskunden ging dadurch erstmals seit 26 Quartalen leicht zurück – trotzdem blieben die Postpaid-Serviceumsätze stabil. Im dritten Quartal konnte die freenet Group dann wieder an das Wachstum der Vorjahre anknüpfen: Die Zahl der Postpaid-Kunden stieg um 32.200 auf 6,866 Millionen. Dies unterstreicht einmal mehr die starke Wettbewerbsposition des Konzerns sowie der Mobilfunkmarke mobilcom-debitel in diesem umkämpften Kundensegment und nicht zuletzt die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen. Weiterhin stabil zeigen sich im Übrigen der Postpaid-ARPU mit 18,8 Euro (Q2/2019: 18,8 Euro, jeweils ohne Hardware) und die Postpaid-Serviceumsätze mit jetzt 387,2 Millionen Euro (Q2/2019: 385,2 Mio. Euro; Q3/2018: 395,5 Mio. Euro). Der Serviceumsatz im Geschäftsfeld No-Frills/Prepaid liegt mit aktuell 35,1 Millionen Euro ebenfalls auf dem Niveau des Vorquartals (33,8 Mio. Euro). Sehr erfreulich entwickelt sich auch der Zuspruch zu freenet FUNK: Für diesen im Mai 2019 gestarteten voll digitalen Mobilfunktarif entschieden sich im dritten Quartal rund 10.000 Kunden. Damit beläuft sich der Gesamtbestand aktiver Karten zum Stichtag am Quartalsende auf 30.625 (Q2/2019: 20.392 aktive Kunden).

Zu der positiven Entwicklung im Kerngeschäft Mobilfunk hat eine Vielzahl an Initiativen beigetragen. Zum Quartalsbeginn schloss mobilcom-debitel eine Kooperationsvereinbarung mit der Expert SE; freenets Hauptmarke erweitert damit ihre potenzielle Vertrieboberfläche um die Fachhandelspartner von Expert mit rund 420 Elektronik-Märkten im gesamten

Bundesgebiet. Gleichzeitig arbeitet die Gruppe weiterhin kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Tarifkonditionen und Kundennähe.

So begann die freenet Group im dritten Quartal mit der Freischaltung von LTE-Optionen für alle Kunden ihrer wesentlichen Mobilfunkmarken. Dies betrifft neben der Hauptmarke auch die No-Frills-Angebote von klarmobil, freenet Mobile und callmobile, und zwar für Neu- wie auch Bestandskunden.

klarmobil reüssierte im Verlauf des Sommers mit besonders attraktiven Angeboten: beispielsweise einem Top-LTE-Tarif inklusive günstigem Galaxy-Smartphone und Samsonite-Reise-Trolley für rund 8 Euro monatlich, einer Allnet-Flat mit 2 GB Datenvolumen für rund 5 Euro monatlich oder etwa preislich reduzierter LTE-Option im Telekom-Netz. Außerdem erweiterte die Discount-Marke ihren Kundensupport um einen speziellen WhatsApp Bot, der dem Nutzer sekunden-schnell Fragen beantwortet. Bei mehreren Vergleichstests und Kundenbefragungen sicherten sich sowohl klarmobil als auch mobilcom-debitel erneut Spitzenplatzierungen.

KONTINUIERLICHE UMSATZBEITRÄGE DES DIGITAL-LIFESTYLE-PORTFOLIOS

Ergänzt wird das Mobilfunkgeschäft durch das Geschäftsfeld Digital Lifestyle. Unter diesem Dachbegriff bietet das Unternehmen Produkt- und Dienstleistungslösungen rund um das digitale Leben an (u. a. aus den Bereichen Enter-/Infotainment oder Datensicherheit).

Zu den Highlights im dritten Quartal zählten neben den inzwischen schon traditionellen „Sonntagskrachern“ das zeitnahe Angebot der im September gelaunchten neuen iPhone-11-Varianten zu wettbewerbsfähigen Konditionen. Auf Basis dieser Aktivitäten leistete das Geschäftsfeld wie schon in den Vorquartalen und -jahren einen erwähnenswerten Beitrag zum Umsatz der freenet Group (Q3/2019: 46,5 Millionen Euro). Der Umsatz in den ersten neun Monaten betrug 133,2 Millionen Euro, was einem leichten Plus von 2,2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 (130,4 Millionen Euro) entspricht.

KONSTANTER AUSBAU IM SEGMENT TV UND MEDIEN

Der kontinuierliche Zuwachs bei Umfang, Qualität und Nutzerzahlen im TV-Kundenbestand setzt sich in der zweiten Jahreshälfte 2019 weiter fort. Seit Anfang Juli ist waipu.tv auch ohne Zusatzgerät auf Android-fähigen Fernsehern und

Streaming-Boxen nutzbar; bereits seit Mai des laufenden Jahres ist die Streaming-Plattform auf Apple TV verfügbar. Die erforderliche App lässt sich über den Play-Store auf Smart-TVs herunterladen und dann ohne Verkabelung über WLAN nutzen. waipu.tv bedient damit eine sehr breite Spanne an Endgeräten – neben Apple TV und Android-Smart-TVs auch Amazon Fire TV sowie mobile Endgeräte.

Anfang September startete die EXARING AG zudem eine Vertriebskooperation mit dem Breitbandanbieter NetCom BW. Dem vorausgegangen war die gemeinsame Entwicklung eines Kooperationsmodells zwischen EXARING und der BREKO, der Einkaufsgemeinschaft des Bundesverbands für Breitbandkommunikation e. V.; die Zusammenarbeit hatte Anfang 2018 begonnen mit dem Ziel, den Verbandsmitgliedern ein attraktives IPTV-Produkt für Privatkunden anbieten zu können. Im Rahmen dieser Kooperation hatte die NetCom BW die Umsetzung eines solchen IPTV-Angebots vorangetrieben. Gleichzeitig vergrößerte sich das Senderportfolio von waipu.tv um drei weitere neue Sparten-Programme.

waipu.tv entwickelt sich bisher deutlich über den Erwartungen für das Gesamtjahr: Ursprünglich wurde von 350.000 Abo-Kunden zum Jahresende 2019 ausgegangen. Diese Planzahl wurde aber bereits im August überschritten. Per Ende September zählt waipu.tv nunmehr bereits 365.800 Abo-Kunden – dies entspricht einem Plus von 33.900 Nutzern im dritten Quartal bzw. 114.100 seit Jahresbeginn. Die erst im Mai gestartete Vertriebskooperation mit Telefónica Deutschland trug dazu eine relevante Anzahl neuer Nutzer bei.

Im Bereich des klassischen linearen Fernsehens in Full-HD-Qualität schaltete freenet TV im dritten Quartal eine 360-Grad-Kampagne unter dem Motto „So entspannt kann Fernsehen sein“. Dazu lief über einen Zeitraum von zehn Wochen ein 20-sekündiger TV-Spot in den reichweitenstärksten privaten Programmen insbesondere der ProSiebenSat1 Group sowie der Mediengruppe RTL Deutschland. Während der Kampagne erhielten Kunden bei Registrierung und Aktivierung einer 12-Monats-Guthabekarte drei Gratismonate zusätzlich.

Parallel zur IFA 2019 reduzierte freenet TV dann im September das neue CI+ Modul auf einen Preis von rund 35 Euro; es rüstet TV-Geräte und Digitalreceiver zum Empfang der HD-Programme via Antenne auf. Enthalten im Angebot ist neben rund 69 HD-Programmen auch freenet TV Connect – der Internet-basierte Zusatzdienst mit Zugang zu weiteren Sendern, Apps und Mediatheken.

Der Zuspruch zum Produkt entwickelt sich somit auch weiter im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 – und belegt, dass klassisches Antennenfernsehen in brillanter Full-HD-Qualität inzwischen bundesweit eine konstante

Fan-Gemeinde in Millionenhöhe besitzt: Per Ende September lag die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer (RGU) von freenet TV bei 1,037 Millionen Abo-Kunden; dies entspricht einem Plus von 22.400 seit Jahresbeginn.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Wesentliche Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q3/2019	Q3/2018 ¹	Ergebnisveränderung
Umsatzerlöse	740.961	717.034	23.927
Rohertrag	219.369	222.850	-3.481
Gemeinkosten	-109.037	-99.854	-9.183
EBITDA	110.332	122.996	-12.664
EBIT	72.082	92.444	-20.362
Finanzergebnis	-5.879	-54.906	49.027
EBT	66.203	37.538	28.665
Konzerngewinn	57.638	40.027	17.611

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung des EBITDA und Finanzergebnisses werden die Vorjahresangaben angepasst.

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 3,3 Prozent auf 741,0 Millionen Euro. Im Segment Mobilfunk entwickelten sich die Zahl der strategisch wichtigen Postpaid-Kunden (30. September 2019: 6,866 Millionen Kunden, 30. September 2018: 6,869 Millionen Kunden) sowie der Postpaid-ARPU ohne Hardware (Q3/2019: 18,8 Euro, Q3/2018: 19,2 Euro) stabil. Die im dritten Quartal 2019 ausgewiesenen Mobilfunkumsätze erhöhten sich um 18,6 Millionen Euro auf 672,7 Millionen Euro, in erster Linie aufgrund höherer Hardwareerlöse mit per se niedriger Marge. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien lagen im dritten Quartal 2019 mit 63,8 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals (62,5 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate 2019 ergaben sich Umsatzerlöse in Höhe von 2.130,0 Millionen Euro, was gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (2.103,3 Millionen Euro) einer Steigerung um 1,3 Prozent entspricht.

Der **Rohertrag** wird im Berichtsquartal mit 219,4 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahresquartal (222,9 Millionen Euro) ausgewiesen. Die Rohertragsmarge sank um 1,5 Prozentpunkte auf 29,6 Prozent, was überwiegend auf die Zunahme des oben genannten Hardwaregeschäfts zurückzuführen ist. In den ersten neun Monaten lagen der Rohertrag bei 666,1 Millionen Euro und die Rohertragsmarge bei 31,3 Prozent – was gegenüber dem Vorjahr jeweils einer relativ konstanten Entwicklung entspricht.

Die **Gemeinkosten** als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA erhöhten sich gegenüber dem dritten Quartal 2018 um 9,2 Millionen Euro auf 109,0 Millionen Euro. Der Anstieg erfolgte im Wesentlichen durch die im Vorjahresquartal erfassten sonstigen betrieblichen Erträge im Zusammenhang mit dem Verkauf des UKW-Infrastrukturvermögens (Q3/2018: 18,4 Millionen Euro). Unter Herausrechnung dieses Sondereffekts sanken die Gemeinkosten im Quartalsvergleich um rund 9,0 Millionen Euro. Der Rückgang war in erster Linie bedingt durch geringere Marketingaufwendungen sowie durch Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16. Folglich verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 12,7 Millionen Euro auf 77,0 Millionen Euro. In den ersten neun Monaten 2019 lagen die Gemeinkosten mit 340,3 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2018 (340,7 Millionen Euro).

Aufgrund der erläuterten Effekte ergab sich ein **EBITDA** in Höhe von 110,3 Millionen Euro (Q3/2018: 123,0 Millionen Euro). Zum EBITDA trugen das Segment Mobilfunk 94,9 Millionen Euro (Q3/2018: 99,8 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 19,4 Millionen Euro (Q3/2018: 25,5 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding -4,0 Millionen Euro (Q3/2018: -2,2 Millionen Euro) bei. Das EBITDA lag in den ersten neun Monaten 2019 mit 325,8 Millionen Euro auf dem Niveau des Vergleichszeitraums (327,9 Millionen Euro).

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich aufgrund der Abschreibungen des Leasingvermögens im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,7 Millionen Euro auf 38,3 Millionen Euro.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem dritten Quartal 2018 um 49,0 Millionen Euro auf –5,9 Millionen Euro. Die Verbesserung begründet sich überwiegend aus dem einmaligen Vorjahreseffekt aus der Erstbewertung der Anteile an der CECONOMY (–47,1 Millionen Euro).

Der **Konzerngewinn vor Steuern (EBT)** betrug 66,2 Millionen Euro und stellt im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 28,7 Millionen Euro dar. Gegenüber den ersten neun Monaten 2018 erhöhte sich der Konzerngewinn vor Steuern aufgrund der oben genannten um 26,7 Millionen Euro auf 189,3 Millionen Euro.

Im Berichtsquartal wurden **Aufwendungen aus Ertragsteuern** in Höhe von 8,6 Millionen Euro (Q3/2018 Erträge aus Ertragsteuern: 2,5 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 8,2 Millionen Euro (Q3/2018 Steuerträge: 2,6 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro (Q3/2018: 0,1 Millionen Euro) erfasst.

Der **Konzerngewinn** resultierte wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und stieg damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,6 Millionen Euro auf 57,6 Millionen Euro (Q3/2018: 40,0 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate 2019 ergab sich ein Konzerngewinn in Höhe von 169,3 Millionen Euro – nach 148,1 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2018.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Ausgewählte Bilanzzahlen des Konzerns

Aktiva

In Mio. EUR	30.9.2019
Langfristiges Vermögen	4.191,6
Kurzfristiges Vermögen	702,9
Bilanzsumme	4.894,5

In Mio. EUR	30.6.2019
Langfristiges Vermögen	4.204,4
Kurzfristiges Vermögen	707,2
Bilanzsumme	4.911,6

Passiva

In Mio. EUR	30.9.2019
Eigenkapital	1.281,0
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.613,5
Bilanzsumme	4.894,5

In Mio. EUR	30.6.2019
Eigenkapital	1.242,0
Langfristige und kurzfristige Schulden	3.669,6
Bilanzsumme	4.911,6

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2019 betrug 4.894,5 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem 30. Juni 2019 (4.911,6 Millionen Euro) um 17,1 Millionen Euro bzw. 0,3 Prozent verringert.

Auf der **Aktivseite** hat sich das langfristige Vermögen um 12,9 Millionen Euro auf 4.191,6 Millionen Euro reduziert. Der Rückgang ist primär durch eine Verringerung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 16,4 Millionen Euro auf 250,5 Millionen Euro bedingt und erklärt sich hauptsächlich durch den gesunkenen Buchwert der CECONOMY-Beteiligung (30. September 2019: 162,7 Millionen Euro, 30. Juni 2019: 177,5 Millionen Euro).

Im **kurzfristigen Vermögen** ist im Wesentlichen die Zunahme der **flüssigen Mittel** um 22,4 Millionen Euro auf 176,0 Millionen Euro hervorzuheben. Die Veränderung der flüssigen Mittel resultierte vorwiegend aus dem erzielten Free Cashflow in Höhe von 72,4 Millionen Euro, abzüglich der um 50,0 Millionen Euro verringerten Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie (30. September 2019: 75,0 Millionen Euro, 30. Juni 2019: 125,0 Millionen Euro). Die Abnahme der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 16,9 Millionen Euro auf 199,2 Millionen Euro ist überwiegend auf verringerte Forderungen gegenüber Netzbetreibern zurückzuführen.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das **Eigenkapital** um 39,0 Millionen Euro auf 1.281,0 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote stieg von 25,3 Prozent per Ende Juni 2019 auf 26,2 Prozent per Ende September 2019.

Die Summe der **langfristigen und kurzfristigen Schulden** reduzierte sich um 56,1 Millionen Euro auf 3.613,5 Millionen Euro. Dabei verringerten sich die **Finanzschulden** als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden von 1.831,2 Millionen Euro auf 1.784,7 Millionen Euro. Hauptgrund ist die Tilgung der revolvingen Kreditlinie um 50,0 Millionen Euro auf 75,0 Millionen Euro hervorgerufen. Für weitere Details zu den Finanzschulden verweisen wir auf unsere Ausführungen im Kapitel „Finanzmanagement“.

Der Rückgang der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** um 30,3 Millionen Euro auf 396,5 Millionen Euro ist maßgeblich auf stichtagsbedingte Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Händlern und Distributoren zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Aufbau der **übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen** um 9,7 Millionen Euro auf 526,2 Millionen Euro im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg von Abgrenzungen der von Netzbetreibern erhaltenen Boni und Prämienansprüche. Zudem werden die **Pensionsrückstellungen** zum 30. September 2019 mit 108,1 Millionen Euro (30. Juni 2019: 99,8 Millionen Euro) aufgrund des gesunkenen Rechnungszinssatzes erhöht ausgewiesen.

LIQUIDITÄTSLAGE

Wichtige Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q3/2019	Q3/2018 angepasst ¹	Ergebnis- veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	102,6	90,6	12,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11,5	-287,7	276,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18,8	270,0	-288,8
Veränderung des Finanzmittelfonds	72,4	72,9	-0,6
Free Cashflow¹	72,4	75,0	-2,5

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung des Free Cashflow wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** um 12,1 Millionen Euro auf 102,6 Millionen Euro. Bei einem um 12,7 Millionen Euro gesunkenen EBITDA wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18,0 Millionen Euro geringere Bereinigung der nicht zahlungswirksamen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (Vorjahr: Verkauf UKW-Infrastruktur) sowie die um 5,7 Millionen Euro höhere Abnahme des Net Working Capital positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Gegenläufig entwickelten sich die im Vergleich zum dritten Quartal 2018 um 1,5 Millionen Euro gestiegenen Zinszahlungen (Q3/2019: -9,0 Millionen Euro, Q3/2018: -7,5 Millionen Euro).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2019 -11,5 Millionen Euro gegenüber -287,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus den im Vorjahr erfolgten Auszahlungen für den Erwerb der Anteile an der CECONOMY in Höhe von 277,5 Millionen Euro. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens sowie Sachanlagen, saldiert mit den Zahlungseingängen aus dem Abgang solcher Vermögenswerte, sind im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,3 Millionen Euro auf 11,4 Millionen Euro gesunken. Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 270,0 Millionen Euro auf -18,8 Millionen Euro – überwiegend geprägt durch die im Vergleichsquartal 2018 erfolgten Zuflüsse aus der Brückenfinanzierung in Höhe von 276,7 Millionen Euro. Die Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 18,8 Millionen Euro (Q3/2018: 5,4 Millionen Euro). Im Vorjahr wurde in dieser Position nur der Finanzierungsleasingvertrag mit der DFMG ausgewiesen, nunmehr auch die Tilgung aus den Operate-Leasing-Verträgen.

Infolge der genannten Effekte wurde im dritten Quartal 2019 ein **Free Cashflow** in Höhe von 72,4 Millionen Euro erzielt, was einem leichten Rückgang um 2,5 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (75,0 Millionen Euro) entspricht. Für die ersten neun Monate ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von 199,2 Millionen Euro (neun Monate 2018: 210,1 Millionen Euro), der genau im Rahmen unserer Erwartungen liegt.

FINANZMANAGEMENT

Die strategische Unternehmenssteuerung wird von einem Finanzmanagement gestützt, welches neben der Liquiditätsentwicklung die Kapitalstruktur als Steuerungsgröße einbezieht. Die operative Umsetzung und Überwachung erfolgt dabei mithilfe eines umfassenden Treasury-Managementsystem ergänzt durch etablierte Controllingstrukturen.

Im Rahmen der Implementierung der Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ in Verbindung mit IFRS 9 „Finanzinstrumente“ sowie IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ hat sich das Management entschieden, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2019, das Steuerungssystem für die Kapital- als auch die Zielstruktur neuzufassen. Die Anpassungen erweisen sich aufgrund der materiellen Auswirkungen der genannten Rechnungslegungsstandards auf die Bilanzstruktur (insbesondere Ausweis von Vermögenswerten und Schulden) als notwendig.

Zur Steuerung der Kapitalstruktur dienen auch weiterhin Verschuldungsfaktor und Eigenkapitalquote. Zusätzlich wird auch ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der die Börsenwerte von Aktienbeteiligungen in der Fremdkapitalstruktur berücksichtigt. Für die zeitraumbezogene Berechnungsgröße EBITDA werden jeweils die letzten 12 Monate (Oktober 2018 bis September 2019 bzw. für das Vorjahr Oktober 2017 bis September 2018) herangezogen.

Nettofinanzschulden und adjustierte Nettofinanzschulden

In TEUR	30.9.2019	30.9.2018
Finanzschulden	1.784,7	1.956,3
Nettoleasingverbindlichkeiten	493,8	265,6
Flüssige Mittel	176,0	319,4
Nettofinanzschulden	2.102,5	1.902,6
Aktienbeteiligungen (Börsenwert Sunrise und CECONOMY)	951,5	1.065,5
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.151,1	837,1

Der Verschuldungsfaktor und adjustierte Verschuldungsfaktor zum Ende des dritten Quartals 2019 ist mit dem Vorjahresvergleichsquartal aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ nur bedingt vergleichbar. Diese Einschränkung resultiert im Wesentlichen aus den seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 zu passivierenden finanziellen Verpflichtungen aus Operating-Leasing, die seitdem ebenfalls Teil der Nettofinanzschulden sind. In der Folge liegt der Verschuldungsfaktor zum 30. September 2019 bei 4,6 und damit oberhalb des langfristig anvisierten Zielwerts von kleiner als 3,5. Der Anstieg gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres resultiert hauptsächlich aus um 228,2 Millionen Euro höheren Nettoleasingverbindlichkeiten (passivierte Operate-Leasingverhältnisse). Die zeitraumbezogene Berechnungsgröße EBITDA für Oktober 2018 bis September 2019 berücksichtigt eine lineare Hochrechnung des gegenwärtigen IFRS 16 EBITDA Effekts der ersten neun Monate 2019, um die Aussagefähigkeit der Kennzahl zu erhöhen. Die Eigenkapitalquote liegt zum 30. September 2019 mit 26,2 Prozent weiterhin oberhalb der Zielmarke von 25 Prozent.

Steuerungsgrößen des Finanzmanagements

	Q3/2018 angepasst ¹	2018 angepasst ¹	Q3/2019	Ziel
Verschuldungsfaktor	4,4	4,2	4,6	< 3,5
Adjustierter Verschuldungsfaktor	1,9	2,0	2,5	—
Eigenkapitalquote in %	27,4	27,6	26,2	> 25

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung des Free Cashflows wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Der Vorstand hält auch weiterhin an seiner Finanzstrategie und damit auch an den Zielgrößen seines Finanzmanagements fest.

NACHTRAGSBERICHT

Berichtspflichtige Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung sind nach dem Stichtag 30. September 2019 nicht eingetreten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im dritten Quartal 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risiken und Chancen, denen die

freenet Group im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2018 sowie im Halbjahresbericht 2019 dargestellt und gelten auch weiterhin.

PROGNOSEBERICHT

Die aktuellen Entwicklungen im Markt für Telekommunikation als auch TV/Bewegtbild führen zu keinen signifikanten Änderungen gegenüber des im Geschäftsbericht 2018 getätigten Branchenausblicks. Die im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Annahmen für die Prognose der finanziellen Leistungsindikatoren der freenet Group werden von der Unternehmensleitung weiterhin als zutreffend angesehen und auf Basis der operativen Entwicklung der ersten neun Monate bestätigt. Die freenet Group geht somit für das Gesamtjahr 2019:

- von stabilen Umsätzen,
- einem EBITDA zwischen 420 und 440 Millionen Euro sowie
- einem Free Cashflow zwischen 240 und 260 Millionen Euro aus.

Gleichmaßen wird auch die ursprüngliche Prognose für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren Postpaid-Kundenbestand, freenet TV Abo-Kunden (RGU) sowie waipu.tv Abo-Kunden bestätigt.

Gegenüberstellung Prognose 2019 und aktuelle Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose für das Geschäftsjahr 2019 (Entwicklung ggü. Vorjahr)	Prognose- bestätigung Q1/2019, H1/2019 und Q3/2019	Ist Q1–Q3/2019	Veränderung gegenüber bisheriger Prognose
Finanzielle Leistungsindikatoren				
Umsatz	stabil	stabil	2.130,0	▶
EBITDA	420 – 440	420 – 440	325,8	▶
Free Cashflow	240 – 260	240 – 260	199,2	▶
Postpaid-ARPU ¹ (in EUR)	stabil	stabil	18,8	▶
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren				
Postpaid-Kundenbestand (in Mio.)	moderat steigend	moderat steigend	6,866	▶
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Mio.)	> 1,000	> 1,000	1,037	▶
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	> 0,350	> 0,350	0,366	▶

¹ Ohne Hardware.

- ▲ Pfeilrichtung nach oben: über der bisherigen Prognose
- ▶ Pfeilrichtung waagerecht: unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ▼ Pfeilrichtung nach unten: unter der bisherigen Prognose

Eine detaillierte Erläuterung der Prognose für das laufende Jahr kann dem Geschäftsbericht 2018 (S. 100 ff.) entnommen werden.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3/2019 1.1.2019- 30.9.2019	Q1-Q3/2018 1.1.2018- 30.9.2018	Q3/2019 1.7.2019- 30.9.2019	Q3/2018 1.7.2018- 30.9.2018
Umsatzerlöse	2.130.006	2.103.271	740.961	717.034
Sonstige betriebliche Erträge	52.638	73.671	20.052	39.276
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.926	12.937	6.094	5.211
Materialaufwand	-1.463.912	-1.434.655	-521.592	-494.184
Personalaufwand	-175.133	-161.268	-58.193	-54.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-231.738	-266.047	-76.990	-89.693
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-33.619	-38.141	-10.648	-12.532
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-198.119	-227.906	-66.342	-77.161
EBITDA	325.787	327.909	110.332	122.996
Abschreibungen und Wertminderungen	-115.545	-97.342	-38.250	-30.552
EBIT	210.242	230.567	72.082	92.444
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	20.708	15.276	7.299	5.287
davon aus Ergebnisanteilen	35.441	29.568	12.210	10.051
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	-14.733	-14.292	-4.911	-4.764
Zinsen und ähnliche Erträge	2.393	87	818	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.638	-36.244	-14.188	-13.143
Sonstiges Finanzergebnis	629	-47.098	192	-47.098
Finanzergebnis	-20.908	-67.979	-5.879	-54.906
Ergebnis vor Ertragsteuern	189.334	162.588	66.203	37.538
Ertragsteuern	-20.059	-14.517	-8.565	2.489
Konzernergebnis	169.275	148.071	57.638	40.027
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	176.430	156.462	59.487	42.297
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-7.155	-8.391	-1.849	-2.270
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,38	1,22	0,46	0,33
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,38	1,22	0,46	0,33
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.011	128.011	128.011	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.011	128.011	128.011	128.011

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2019

AKTIVA			
In TEUR	30.9.2019	30.6.2019	31.12.2018
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	509.973	516.783	525.355
Leasingvermögen	477.274	481.534	0
Goodwill	1.385.484	1.385.621	1.380.056
Sachanlagen	142.835	144.947	398.824
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	790.820	782.178	811.808
Latente Ertragsteueransprüche	165.616	164.504	158.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.796	60.990	52.480
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	121.480	121.093	128.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	250.508	266.866	126.218
Vertragserlangungskosten	283.767	279.921	304.238
	4.191.553	4.204.437	3.885.096
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	80.374	89.082	105.965
Laufende Ertragsteueransprüche	1.708	2.106	2.046
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.190	216.097	253.914
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	197.194	194.102	226.394
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48.510	52.212	34.905
Flüssige Mittel	175.960	153.588	126.332
	702.936	707.187	749.556
	4.894.489	4.911.624	4.634.652
PASSIVA			
In TEUR	30.9.2019	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital			
Grundkapital	128.061	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536	737.536
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-97.126	-78.484	-140.120
Konzernbilanzergebnis	499.562	440.075	535.124
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.268.033	1.227.188	1.260.601
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	12.997	14.846	20.152
	1.281.030	1.242.034	1.280.753
Langfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	495.192	509.903	0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	102.633	96.720	115.922
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	56.725	55.062	306.638
Finanzschulden	1.635.812	1.650.943	1.699.424
Latente Ertragsteuerschulden	1.411	691	0
Pensionsrückstellungen	108.078	99.787	89.173
Andere Rückstellungen	43.091	43.248	47.042
	2.442.942	2.456.354	2.258.199
Kurzfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	80.385	71.013	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.496	426.768	523.174
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	423.591	419.826	436.343
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	57.128	38.596	51.167
Laufende Ertragsteuerschulden	47.862	49.791	34.722
Finanzschulden	148.914	180.279	23.476
Andere Rückstellungen	16.141	26.963	26.818
	1.170.517	1.213.236	1.095.700
	4.894.489	4.911.624	4.634.652

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

In TEUR	Q1 – Q3/2019 1.1.2019 – 30.9.2019	Q1 – Q3/2018 1.1.2018 – 30.9.2018 angepasst ²
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern)	210.242	230.567
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	115.545	97.342
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	41.462	36.912
Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-410	-25.283
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	-66.330	-34.984
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	10.956	0
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	-214.066	-228.946
Amortisation von Vertragserlangungskosten	234.537	233.652
Steuerzahlungen	-12.290	-22.039
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	1.703	195
Gezahlte Zinsen	-36.493	-27.332
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	284.856	260.084
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-30.151	-42.259
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.196	8.608
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	3.052	0
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	-75
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	-173	-277.745
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.076	-311.471
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-211.218	-211.218
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	276.686
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-15.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-58.714	-16.315
Auszahlungen von Finanzierungskosten im Rahmen der Investition in sonstige Beteiligungen	0	-1.200
Auszahlungen von sonstigen Finanzierungskosten	-1.220	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-286.152	47.953
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-25.372	-3.434
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	126.332	322.816
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	100.960	319.382

Herleitung des Finanzmittelfonds

In TEUR	30.9.2019	30.9.2018
Bestand an flüssigen Mitteln	175.960	319.382
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	-75.000	0
	100.960	319.382

Herleitung des Free Cashflows¹

In TEUR	30.9.2019	30.9.2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	284.856	260.084
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-30.151	-42.259
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.196	8.608
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-58.714	-16.315
Free Cashflow	199.187	210.118

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine Non-GAAP-Kennzahl. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Textabschnitt „Definition alternativer Leistungskennzahlen“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

² Aufgrund der Definitionsänderung des Free Cashflows wurden die Vorjahreswerte angepasst.

SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.915.150	180.727	34.129	0	2.130.006
Intersegmenterlöse	13.559	7.028	10.819	-31.406	0
Umsatzerlöse gesamt	1.928.709	187.755	44.948	-31.406	2.130.006
Materialaufwand gegenüber Dritten	-1.397.355	-56.081	-10.476	0	-1.463.912
Intersegmentärer Materialaufwand	-13.582	-11.250	-632	25.464	0
Materialaufwand gesamt	-1.410.937	-67.331	-11.108	25.464	-1.463.912
Segment-Rohrertrag	517.772	120.424	33.840	-5.942	666.094
Sonstige betriebliche Erträge	40.394	10.067	4.659	-2.482	52.638
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.103	3.408	1.415	0	13.926
Personalaufwand	-100.269	-45.929	-28.935	0	-175.133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-185.188	-35.372	-19.602	8.424	-231.738
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-33.046	-471	-102	0	-33.619
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-152.142	-34.901	-19.500	8.424	-198.119
Gemeinkosten gesamt¹	-235.960	-67.826	-42.463	5.942	-340.307
davon intersegmentäre Verrechnung	-5.564	-814	436	5.942	
Segment-EBITDA	281.812	52.598	-8.623	0	325.787
Abschreibungen und Wertminderungen					-115.545
EBIT					210.242
Finanzergebnis					-20.908
Ertragsteuern					-20.059
Konzernergebnis					169.275
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					176.430
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-7.155
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	17.307	7.239	2.409		26.955

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen.

**SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018¹**

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.859.158	205.549	38.564	0	2.103.271
Intersegmenterlöse	33.216	5.702	10.475	-49.393	0
Umsatzerlöse gesamt	1.892.374	211.251	49.039	-49.393	2.103.271
Materialaufwand gegenüber Dritten	-1.337.235	-85.510	-11.910	0	-1.434.655
Intersegmentärer Materialaufwand	-15.147	-24.988	-3.899	44.034	0
Materialaufwand gesamt	-1.352.382	-110.498	-15.809	44.034	-1.434.655
Segment-Rohhertrag	539.992	100.753	33.230	-5.359	668.616
Sonstige betriebliche Erträge	38.180	34.831	2.775	-2.115	73.671
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.551	4.902	1.484	0	12.937
Personalaufwand	-91.667	-44.774	-24.827	0	-161.268
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-211.481	-42.214	-19.826	7.474	-266.047
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-37.593	-443	-105	0	-38.141
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	-173.888	-41.771	-19.721	7.474	-227.906
Gemeinkosten gesamt²	-258.417	-47.255	-40.394	5.359	-340.707
davon intersegmentäre Verrechnung	-4.941	-733	315	5.359	
Segment-EBITDA	281.575	53.498	-7.164	0	327.909
Abschreibungen und Wertminderungen					-97.342
EBIT					230.567
Finanzergebnis					-67.979
Ertragsteuern					-14.517
Konzernergebnis					148.071
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					156.462
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-8.391
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	13.804	15.823	4.024		33.651

¹ Aufgrund einer Definitionsänderung wurden die Vorjahresangaben angepasst.

² Die Gemeinkosten als Differenz von Rohhertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen.

GLOSSAR

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der Sunrise Communications Group AG sowie der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenwert der CECONOMY AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group an der CECONOMY AG gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU (Mobilfunk) Abk., englisch: Average Revenue Per User, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d. h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um CAPEX (siehe Nettoinvestitionen) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television, deutsch: Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mithilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel, abzüglich der Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Nettoinvestitionen (CAPEX) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristiger und kurzfristiger Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. online) und nicht über spezialisierte Filialen.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“ also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

Prepaid Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

Rohhertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohhertragsmarge Verhältniszahl aus Rohhertrag und Umsatzerlösen.

TV-Kundenbestand Kunden der freenet Group im Segment TV und Medien, die freenet TV Abo-Kunde (RGU) (siehe „freenet TV Abo-Kunden (RGU)“) oder waipu.tv Abo-Kunde (siehe „waipu.tv Abo-Kunden“) sind.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

waipu.tv Abo-Kunden Kunden, die einen der kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) abgeschlossen haben.

waipu.tv registrierte Kunden Kunden, die sich kostenlos registriert und/oder einen der kostenpflichtigen Tarife abgeschlossen haben (siehe „waipu.tv Abo-Kunden“).

Zinsergebnis Saldo aus „Zinsen und ähnliche Erträge“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“.

FINANZKALENDER

Datum	Event
7. November 2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2019 – 3. Quartal 2019
13. November 2019	TMT Conference 2019 (Morgan Stanley) Barcelona Spanien
18. November 2019	Equity Conference (DZ Bank) Frankfurt Deutschland
5. Dezember 2019	17 th Annual European Conference (Berenberg) Surrey Großbritannien

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Roadshows finden Sie auf <https://www.freenet-group.de/investor-relations/finanzkalender>.

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM UND KONTAKT

KONTAKT

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00
Internet: www.freenet-group.de

freenet AG

Investor Relations

Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
Fax: +49 (0) 40/5 13 06-9 70
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter
www.freenet-group.de verfügbar.

